

Ausgabe 5-2019 Dezember - Jänner - Februar

der Rebstock

aus dem Leben der Pfarrgemeinde Röthis



Grußwort



Liebe Pfarrgemeinde

Ich darf Euch mit diesem Pfarrbrief bekanntgeben, dass ab 1. Dezember – das ist der erste Adventssonntag – für unsere

Pfarre wichtige Neuerungen in Kraft treten. Wir werden gemeinsam mit acht weiteren Pfarren Teil der neuen „Seelsorgeregion Vorderland“ sein. Wir werden enger mit den anderen Pfarren zusammenarbeiten und in gemeinsamer Verantwortung die Zukunft der Kirche in der Region mitgestalten.

Es gibt auch Änderungen in der Gottesdienstordnung. In unserer Pfarre, so wie auch in allen anderen Pfarren der Seelsorgeregion, findet durchschnittlich alle fünf Wochen am Sonntag eine Wort-Gottes-Feier statt, die von bischöflich beauftragten Laien – Männer und Frauen – geleitet wird. Dies ist notwendig geworden, weil jeder Priester einmal im Monat am Sonntag in Muntlix eine Eucharistiefeier hält.

In unserer Kirche und in der Kapelle im VorderlandHus sind inzwischen schon mehrmals Wort-Gottes-Feiern gehalten worden. Ich bin sehr froh und dankbar, dass sich Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche als Leiter und Leiterinnen, Lektoren und Lektorinnen, als Kantorin, als Organistin und als Ministranten zur Verfügung stellen. Es freut mich ganz

besonders, dass Ihr diese Gottesdienste positiv angenommen habt und bitte Euch, sie auch weiterhin zu unterstützen.

Wichtig ist – und das ist auch der Wunsch des Bischofs – dass die Pfarrgemeinde am Sonntag zusammenkommt, auch wenn kein Priester zur Verfügung steht. Es geht darum, dass die Gemeinde lebendig bleibt, dass die Pfarrangehörigen gemeinsam beten, singen, das Wort Gottes hören und Gemeinschaft erfahren.

Ich sehe diese Situation als Chance, eine neue Form des Gottesdienst-Feierns zu entdecken und gemeinsam – Priester und Laien – Verantwortung zu übernehmen. In diesem Zusammenhang darf ich Euch auf einen wichtigen Termin aufmerksam machen. **Am Samstag, den 7. Dezember um 17 Uhr findet anlässlich des offiziellen Beginns der Seelsorgeregion in der Pfarrkirche in Muntlix eine Festmesse mit Bischof Benno Elbs statt mit anschließender Agape im Frödischsaal.** Ich lade Euch im Namen des Leitungsteams der Seelsorgeregion herzlich dazu ein.

Euer Pfarrer Marius

Auszüge aus der Presseausendung zur Seelsorgeregion Vorderland

Die Seelsorgeregion Vorderland wird am 1. Dezember 2019 offiziell errichtet. Dazu gehören: Batschuns, Dafins, Fraxern, Klaus, Laterns mit Innerlaterns, Muntlix, Röthis, Sulz, Viktorsberg und Weiler.

Am Samstag, den 7. Dezember findet aus diesem Anlass um 17 Uhr eine Festmesse mit Bischof Benno Elbs in der Pfarrkirche in Muntlix statt, zu der alle Pfarrangehörigen der Region herzlich eingeladen sind!

Es wird in Zukunft weniger Priester geben und die Bedürfnisse der Menschen verändern sich. Es gilt, auf diese Entwicklungen aktiv zu reagieren. Das Konzept sieht vor, dass jede Pfarre eigenständig erhalten bleibt, aber eine stärkere Vernetzung und Kooperation der Pfarren untereinander gefördert wird.

Die Gesamtleitung liegt bei Pfarrer Cristinel Dobos, der von Pastoralleiter Dr. Michael Willam unterstützt wird. Im neuen Leitungsverständnis steht das Miteinander von Priestern und Laien im Vordergrund. Während der Moderator die Gesamtverantwortung für alle Pfarren trägt, werden die einzelnen Pfarren vor Ort von GemeindeleiterInnen geführt. Diese Funktion können sowohl Priester als auch Laien ausüben.

Die Gemeindeleitung in den Pfarren des Vorderlands sieht ab 1. Dezember 2019

folgendermaßen aus: Pfarrer Pio Reinprecht für Fraxern und Klaus, Pfarrer Marius Ciobanu für Röthis und Weiler, Pfarrer Placide Ponzo für Batschuns, Laterns mit Innerlaterns, Pfarrer Cristinel Dobos für Sulz und Viktors-

Katholische
Kirche
im Vorderland



berg, Gemeindeleiter Thomas Gassner für Muntlix. Pfarrer Felix Zortea wird in der Funktion eines Pfarrprovisors im kommenden Jahr die Gemeindeleitung in Dafins übernehmen.

Bischof Benno bedankt sich bei allen, die sich für die Zukunft ihrer Pfarren engagiert haben, mit folgenden Worten: „Ich danke allen für die Umsicht, das Engagement, das Verantwortungsgefühl und die Zeit, die sie in diese herausfordernde Aufgabe investiert haben, ein Konzept zu erarbeiten, das die Bedürfnisse von 10 Pfarren berücksichtigt und dennoch die Region als Gesamtes nicht aus dem Blick verliert.“

Martin Fenkart
Pastoralamtsleiter

Feierliche Ministranten-Aufnahme



Die neuen Ministranten und Ministrantinnen: Sebastian Harbisch, Letizia Durig, Lena Berger, Marie Bachmann, Anton Zettl und Emilia Einwaller (v.l.n.r.) mit Pfarrer Marius, Elke Bachmann und Barbara Schmölz (Bild: Klaus Harbisch)

Am 15. September 2019 wurden im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes 6 neue Ministranten aufgenommen. Sie durften zum ersten Mal ihr Ministrantengewand anziehen und so offiziell Mitglieder der Röthner Ministranten werden. Als Andenken an diesen Tag erhielten sie eine von Pfarrer Marius gesegnete Kreuz-Kette aus Olivenholz.

Barbara Schmölz hatte die Kinder auf ihre ersten Aufgaben gut vorbereitet. Für uns alle interessant war, dass sie die liturgischen Gegenstände und deren Symbolkraft erklärte. Die Leuchter beispielsweise erinnern mit ihrem Licht an Christus, der sich selbst in den Evangelien als das Licht der Welt bezeichnet. Die Altarschellen verdeutlichen, dass etwas Außergewöhnliches geschieht, wenn aus Brot und Wein Leib und Blut Christi werden. Besonders in früheren Zeiten war dies ein wichtiges

Hilfsmittel, als das Hochgebet vom Priester still oder auf Lateinisch gelesen wurde und dieser mit dem Rücken zum Volk stand.

Das Wasser, das die Ministranten dem Pfarrer zur Händewaschung („Lavabo“) reichen, symbolisiert einerseits die Reinigung von den Sünden, andererseits aber auch Jesus selbst als die Quelle des Lebens. Auch Weihrauchfass und -schiffchen, das Messbuch oder das Kreuz wurden in ihrer liturgischen Funktion und Symbolik erklärt. Es ist schön zu wissen, dass all diese Gegenstände bereits durch die Hände mehrerer Generationen von Röthner Ministranten gereicht wurden. Möge dieser besondere Dienst an Gott und den Mitmenschen allen Ministranten immer wieder aufs Neue Freude bereiten.

Veronika Harbisch

Firmung mit 17 Sich bewusst mit dem Glauben auseinandersetzen

Die Entscheidung junger Menschen, sich auf das Sakrament der Firmung einzulassen, erfordert neue Wege der Vorbereitung und der Hinführung. Benno Elbs hat im Jahre 2017 das Konzept „Firmung 4.0“ unterzeichnet. Dieses beinhaltet eine Reihe von neuen Inhalten und Zugängen und sieht vor, dass bis 2025 in ganz Vorarlberg Jugendliche ab 17 Jahren gefirmt werden sollen.

Die Pfarrgemeinde Röthis hat sich vor mehr als fünf Jahren dieser Empfehlung des Bischofs angeschlossen. Die Erfahrungen der letzten drei Jahre ermutigen uns, diesen anspruchsvolleren Weg weiter zu verfolgen. Pro Jahrgang haben sich in Röthis bisher die Hälfte bis zwei

Drittel der getauften Jugendlichen für die Vorbereitung und die Firmung entschieden. Bisher wurden in Röthis 15- und 16jährige auf die Firmung vorbereitet und gefirmt. Um das Firmalter auf 17 Jahre zu erhöhen – wie es dem Wunsch des Bischofs entspricht – wird es 2020 in Röthis keine Firmung geben. Es werden aber die Firmkandidaten für die Firmung 2021 angeschrieben und zu einem ersten Zusammentreffen eingeladen. Mit ihnen werden wir dann überlegen, wie der längere Zeitraum bis zur Firmung überbrückt werden könnte.

Ausführlichere Informationen unter www.pfarre-roethis.at
Werner Blum

Pfarrausflug nach Bludesch am 13. Oktober



Die Pfarrkirche zum Hl. Jakobus dem Älteren ist ein markantes Zeugnis der Bregenzerwälder Barockkunst. Sie ist eine der wenigen Kirchen, deren Inneneinrichtung über 450

Herr Manfred Woschitz führte uns durch die Kirchengeschichte der Filialkirche zum Hl. Nikolaus und der Pfarrkirche zum Hl. Jakobus dem Älteren.

Jahre beinahe unverändert geblieben ist. Bei der Jause im Cafe-Restaurant „Graf Anton“ begleitete Irmbert Pointner beliebte Volkslieder auf der Gitarre. (VB)

Informationen

Messfeier an Sonn- und Feiertagen
8.30 Uhr in der Kirche

Gottesdienst an Wochentagen
Donnerstag 9 Uhr in der Hl.-Kreuzkapelle im VorderlandHus.

Tauffeier
Am ersten Sonntag im Monat 14 Uhr abwechselnd in Weiler und in Röthis, Anmeldung im Pfarrbüro
Taufgespräch am Mittwoch zwei Wochen vor dem Tauftermin 20.15 Uhr

Krankenbesuche, Krankenkomunion oder Familiensegen
Jeden ersten Freitag im Monat, jeweils am Nachmittag, Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Pfarrer Marius

Rosenkranzgebet
Samstag 17.30 Uhr in der Hl.-Kreuzkapelle im VorderlandHus

Beichtgelegenheit
Am Herz-Jesu-Freitag in Weiler 18.45 Uhr Anbetung mit Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Marius Ciobanu
T 0699 17077367
Email: pr.mariusciobanu@gmail.com

Pfarrbüro
Mi 16-18 Uhr, Do 9.30-11.30 Uhr
Rautenastraße 36, T 05522 44060
Email: pfarramt.roethis@aon.at
Valentine Baur, T 0664 4136760
www.pfarre-roethis.at

Gottesdienste

Dezember

1. Dezember, 1. Adventsonntag,
Beginn Lesejahr A

10 Uhr Wort-Gottes-Feier mit
Adventkranz-Segnung
14 Uhr Taufe

3. Dezember, Dienstag

8 Uhr Schülermesse

5. Dezember, Donnerstag

6 Uhr Rorate mit anschließendem
Frühstück im Pfarrheim
9 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Kapelle
im VorderlandHus

7. Dezember, Samstag

17 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Muntlix mit Bischof Benno Elbs
(Details siehe Grußwort S. 2)

8. Dezember, 2. Adventsonntag
- Hochfest Maria Erwählung

8.30 Uhr Messfeier mit Vorstellung der
Erstkommunikanten

12. Dezember, Donnerstag

6 Uhr Rorate mit anschließendem
Frühstück im Pfarrheim
9 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Kapelle
im VorderlandHus

15. Dezember, 3. Adventsonntag
- Gaudete

8.30 Uhr Messfeier mit Adventsamm-
lung „Bruder und Schwester in Not“

19. Dezember, Donnerstag

6 Uhr Rorate mit anschließendem
Frühstück im Pfarrheim
9 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Kapelle
im VorderlandHus

21. Dezember, Samstag

17 Uhr Adventbesinnung mit dem Chor
„Shalom“, anschließend Umtrunk

22. Dezember, 4. Adventsonntag

8.30 Uhr Messfeier

24. Dezember, Dienstag

– Hl. Abend

22 Uhr Christmette **in Weiler**

25. Dezember, Mittwoch – Hoch- fest der Geburt des Herrn

9.30 Uhr Messfeier

26. Dezember, Donnerstag

– Heiliger Stephanus

8.30 Uhr Messfeier – Jahrtag des
Musikvereins und der Feuerwehr,
Musikalische Gestaltung durch den
Musikverein

29. Dezember, Sonntag

– Fest der Heiligen Familie

8.30 Uhr Messfeier

31. Dezember, Dienstag

18 Uhr Dankgottesdienst zum Jahres-
ende zusammen mit der Pfarrgemeinde
Weiler

Jänner

1. Jänner, Mittwoch – Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

9.30 Uhr Messfeier **in Weiler**

5. Jänner, 2. Sonntag nach Weihnachten

8.30 Uhr Messfeier

6. Jänner, Montag

– Erscheinung des Herrn

8.30 Uhr Messfeier
mit Beteiligung der Sternsinger;
Segnung von Wasser und Salz

9. Jänner, Donnerstag

19 Uhr Jahrtagsmesse
für die im Jänner und Februar Verstor-
benen der letzten fünf Jahre:
Erika Kopf (2019), Erich Kopf (2018),
Angela Eiter (2018), Maria Kopf (2015),
Dietmar Kos (2015)
9 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Kapelle
im VorderlandHus

12. Jänner, Taufe des Herrn,

1. Sonntag Im Jk A

10 Uhr Wort-Gottes-Feier mit dem
Ensemble „Quartonale“ aus Weiler

19. Jänner, 2. Sonntag im Jk A

8.30 Uhr Messfeier

26. Jänner, 3. Sonntag im Jk C

8.30 Uhr Messfeier mit David-Liedern

Gottesdienste

Februar

2. Februar, 4. Sonntag im Jk C

– **Darstellung des Herrn**

8.30 Uhr Messfeier mit Blasiussegen und Segnung der Agathabrote

14 Uhr Taufe vorgesehen

9. Februar, 5. Sonntag im Jk A

8.30 Uhr Messfeier

16. Februar, 6. Sonntag im Jk A

10 Uhr Wort-Gottes-Feier

23. Februar, 7. Sonntag im Jk C

8.30 Uhr Messfeier

26. Februar – Aschermittwoch

19.30 Uhr Messfeier mit Aschenauflegung **in Weiler**

27. Februar, Donnerstag

9 Uhr Messfeier mit Aschenauflegung in der Kapelle im VorderlandHus

Neues vom Pfarrkirchenrat

Pfarrkirche

Im Innenraum unserer Kirche wurden Reinigungsproben an der Wand und an der Decke vorgenommen. Sie sind im Bereich der Empore an der südseitigen Wand sichtbar. Um die Reinigungsarbeiten durchführen zu können, ist ein Innengerüst erforderlich. Während dieser Arbeiten, die im kommenden Jahr vorgesehen sind, kann die Kirche nicht benützt werden. Ein entsprechender Ausweichplan für die Gottesdienste wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Pfarrhof

Im Einvernehmen mit der Diözese und mit dem Bundesdenkmalamt wird im Pfarrhof eine Wohnung im Obergeschoss mit getrenntem Eingang errichtet. Das Büro und das Besprechungszimmer im Erdgeschoss bleiben unverändert. Die Umbauarbeiten werden vom Bundesdenkmalamt und vom Diözesanbaumeister überwacht. Im Außenbereich werden keine Änderungen am Gebäude vorgenommen.

Frühmesserhaus

Derzeit wird im Erdgeschoss, das in letzter Zeit nur sporadisch für Sitzungen verwendet wurde, eine Wohnung eingerichtet. Weiters werden die Elektro- und die Sanitäreanlagen saniert. Somit sind im Haus zwei Wohnungen verfügbar, die an Flüchtlingsfamilien vergeben werden.

Norbert Mähr

Danke-Fest für die Ehrenamtlichen der Pfarre

Pfarrer Marius hatte zu einem Danke-Fest für alle in der Pfarre ehrenamtlich Tätigen am 13. September eingeladen.

Zuerst feierten wir gemeinsam die Eucharistiefeier, bei der sich Pfarrer Marius für das ehrenamtliche Engagement bedankte und die Ehrenamtlichen nach Mt 5, 13-16 mit einem Licht verglich, das man auf einem Leuchter stellt, damit es auch anderen Menschen leuchte.

Für einen reibungslosen und ansprechenden Ablauf des pfarrlichen Lebens leisten Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder durch unterschiedliche Aufgaben einen wichtigen Beitrag: Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer, Mesner, Leiter von Wort-Gottes-Feiern; jene, die

sich um die Reinigung der Kirche, den Blumenschmuck, die Pflege der liturgischen Gewänder, die Vorbereitung auf die Erstkommunion und die Firmung kümmern, jene, die sich im Pfarrgemeinderat und im Pfarrkirchenrat einbringen, jene, die die Öffentlichkeitsarbeit betreuen und den Kontakt zu den Menschen pflegen und vieles andere mehr.

Mit einer deftigen Jause, bei Wein, Musik und Gesang fand der gesellige Teil des Abends im Buschenschank Franz Nachbaur statt.

Wir bedanken uns bei Pfr. Marius und beim Pfarrkirchenrat für die großzügige Einladung und für die gute Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen pfarrlichen Gremien. (VB)



Die Ehrenamtlichen feiern in der Buschenschank Nachbaur (Bild: Valentine Baur)

Pilgerreise mit Pfarrer Marius nach Israel und Jordanien

Zusammen mit 28 reiselustigen, sangesfreudigen, fröhlichen Menschen begaben wir uns vom 22. bis 31. Oktober auf eine Pilgerreise nach Israel und Jordanien in Begleitung von Pfarrer Marius.

Wir besichtigten uns geläufige biblische Orte wie den See Gennesareth, Chorazim, Kapernaum, Tabgha – der Ort der Brotvermehrung, Cäsarea Philippi, die Taufstelle Jesu am Jordan, Jerusalem, Nazareth, Bethlehem, den Berg Nebo, den Garten Gethsemane, den Berg der Seligpreisungen. Besonders eindrucksvolle Momente waren der Gottesdienst

unter freiem Himmel beim Hirtenfeld oder der Besuch des Holocaust Museums Yad Vashem. Weitere Höhepunkte waren die Besichtigung der Felsenstadt Petra in Jordanien, die Fahrt ins Wadi Rum in der jordanischen Wüste und die Übernachtung in der Zeltstadt.

Es war eine Reise mit vielen unvergesslichen Eindrücken und Erlebnissen. Ein großer Dank gebührt unserem Pfarrer Marius. Seine geistlichen Impulse, seine Herzlichkeit und Fröhlichkeit haben uns alle begeistert.

Thomas Rhomberg



Die Pilgergruppe mit Pfarrer Marius in Tiberias (Foto: Thomas Rhomberg)

Sternsinger-Aktion NEU!!

Die Sternsinger-Aktion ist die größte Caritative Sammlung der Katholischen Kirche.

2019 haben die Sternsinger in ganz Österreich 17,6 Mio Euro für notleidende Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika „ersungen“. Auch in Röhthis wird seit Jahrzehnten um das Dreikönigs-Fest für diese Aktion gesammelt.

Bisher musste man sich für den Besuch der Sternsinger im Pfarramt anmelden. Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, dass ab 2020 **alle Röhthner Haushalte** besucht werden, um die Aktion noch stärker zu unterstützen. Ein Team von Freiwilligen hat sich ans Werk gemacht, dieses Projekt umzusetzen.



Dazu brauchen wir auch Ihre Unterstützung!

Wir suchen 20 Sternsinger-Kinder und Jugendliche sowie erwachsene Begleiter. Wenn Ihr Kind interessiert ist, als Sternsinger oder Sie selber interessiert sind als Begleitperson mitzumachen, melden Sie sich bitte bei:

Joachim Zettl

0650/2152566, joachim_zettl@yahoo.com

Handgefertigte Krippenfiguren

Jedes Jahr am 4. Adventssonntag werden in unserer Kirche einmalig-schöne, handgefertigte Krippenfiguren aufgestellt (siehe Titelbild). Sie sind ein wahrer Blickfang und werden von den Kirchenbesuchern oft bewundert.

Handwerklich geschickte Frauen, darunter Annelies Scherrer, haben vor 31 Jahren in vielen Arbeitsstunden und mit viel Liebe zum Detail diese Figuren gefertigt. Jahr für Jahr stellen sie anschaulich das Geheimnis der Geburt Christi dar.

Annelies Scherrer ist heuer nach kurzer, schwerer Krankheit am 7. Juli gestorben. In Röhthis aufgewachsen war sie mit unserer Pfarre bis zum Schluss sehr eng verbunden und gehörte zu den treuesten Mitfeiernden bei den Gottesdiensten. Ihre Gesangstimme war unverwechselbar. Sie war Mitglied des Pfarrgemeinderates, viele Jahre Mitglied des Röhthner Kirchenchors und als Lektorin tätig. Wir sind Annelies dankbar für alles, was sie zum Wohle der Pfarre und der Pfarrgemeinde beigetragen hat. (VB)

Termine

Bibelabende

3. Dezember – Bibelabend in Röthis

19 Uhr im Pfarrheim Röthis

14. Jänner – Bibelabend in Weiler

19 Uhr im WIKI-Raum

in der Volksschule Weiler

4. Februar – Bibelabend in Röthis

19 Uhr im Pfarrheim Röthis

3. März – Bibelabend in Weiler

19 Uhr im WIKI-Raum

in der Volksschule Weiler

!! Neu: jeweils um 19 Uhr !!

Taufen

1. Dezember – Taufe in Röthis 14 Uhr

12. Jänner – Taufe in Weiler 14 Uhr

2. Februar – Taufe in Röthis 14 Uhr

1. März – Taufe in Weiler 14 Uhr

Sonstiges

**7. Dezember – Festgottesdienst mit
Bischof Benno Elbs**

17 Uhr in der Pfarrkirche Muntlix,
anlässlich der Einführung
der Seelsorgeregion Vorderland

**21. Dezember, Samstag – 17 Uhr
Adventbesinnung**

mit dem Chor „Shalom“

**5., 12., 19. Dezember, Donnerstag
– Rorate**

6 Uhr mit anschließendem Frühstück im
Pfarrheim

Vorschau

22. März – Suppentag

ab 11 Uhr im Vereinshaus

Unterstützung

Mit ihrem finanziellen Beitrag und
mit Unterstützung der Pfarre können
wir die Herausgabe unseres Pfarrblattes
derRebstock weiter absichern.

Spendenkonto:

IBAN AT02 3747 5000 0001 1957

**Allen ein herzliches Dankeschön
für die finanzielle Unterstützung!**

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Pfarrgemeinderat St. Martin, A 6832 Röthis, Rautenastrasse 36

Für den Inhalt verantwortlich: geschäftsführende Vorsitzende Valentine Baur

Basisgestaltung: Joachim Zettl, Layout: Nina Watzenegger, Druck: ABC-Druck, Rankweil

Adresse für Zuschriften: Röthis, Rebhalde 15, E-mail: v.baur@baur.at

Spendenkonto: IBAN AT02 3747 5000 0001 1957

Grundlegende Richtung: „der Rebstock – aus dem Leben der Pfarrgemeinde“ ist
das Informations- und Kommunikationsmedium der Pfarrgemeinde St. Martin, Röthis.
Es gibt auch Raum für persönliche Meinungen. Namentlich gezeichnete Beiträge
müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.